Einladung

TAGUNG

Verkehr, Raum, Landschaft: Für eine neue Wirtschafts- und Raumplanung

Trient, 29. November 2014

Muse - Museo delle Scienze di Trento

Corso del Lavoro e della Scienza 3 - 38122 TRENTO • www.muse.it

Die fortdauernde wirtschaftliche und politische Krise hat die sogenannten Industrieländer tiefgreifend verändert. Ein Konzept, das als solide und unantastbar galt, ist vor allem durch das zunehmende Fehlen einer strategischen Planung ins Wanken geraten: das herrschende Wirtschaftsmodell wurde nie in Frage gestellt und ist nun in Ermangelung alternativer Entwicklungsszenarien in sich zusammengebrochen.
Doch die Kritik am heutigen Entwicklungsmodell nimmt stetig zu und mit ihr auch der Ruf nach einer neuen Raum- und Wirtschaftsplanung. Transdolomites setzt sich seit langem für eine innovative Verkehrspolitik ein und hat bereits verschiedene Sensibilisierungskampagnen für eine ganzheitliche Gebietsentwicklung durch Infrastrukturinvestitionen lanciert.
Verkehr, Raum und Landschaft werden im Rahmen der Veranstaltung als grenzüberschreitender Planungsgegenstand durchleuchtet. Dadurch soll ein Denkansatz gefördert werden, der die Dolomiten und die Alpen im Allgemeinen als einheitliches System mit gemeinsamen Merkmalen und einem gemeinsamen Schicksal betrachtet.

Transdolomites Verein
Organisatorische Sekretariat: Massimo Girardi - girardi.massimo@brennercom.net
Cell. 320.4039769 - info@transdolomites.eu - www.transdolomites.eu

Samstag 29. November

10.00-13.00 Uhr
Vormittagssession: Jugendliche haben das Wort

Das gesamte Vormittagsprogramm ist der Jugend gewidmet und soll das Interesse und die Vorstellungen junger Menschen für die Wirtschaftsplanung und die Entwicklung ihrer Region aufzeigen. Gegenstand der Diskussion sind dabei neuere Forschungsarbeiten, die den Ausbau und die Verbesserung des Verkehrswesens aus unterschiedlichen Perspektiven und mit besonderem Augenmerk auf das Trentino unter die Lupe nehmen.

Diskussionsleiter: **Enrico Franco, Direktor der Tageszeitung "Corriere del Trentino"**

Begrüßung

09.30 Uhr Massimo Girardi, Präsident von Transdolomites

09.45 Uhr Michele Lanzinger, Direktor des Naturwissenschaftlichen Museums MUSE

Vorträge

10.10 Uhr Lorenzo Zanon "Die Bahn ins Fleimstal zwischen Geschichte und Architektur"

10.25 Uhr Luca Piazzi "Die alte Fleimstaler Bahn: Erzählungen, Zeugnisse und Perspektiven"

10.40 Uhr Thomas Franchi "Bottom-up Ansatz und Identifizierung mit dem Unesco-Welterbe Dolomiten: Erfahrungen mit dem Welterbe Jungfrau-Aletsch"

10.55 Uhr Stefan Valentini "Ein Konzept für die Nutzung der Dolomitenpässe"

11.10 Uhr Mattia Micheluzzi "Die Bahn im Fassatal: Notwendigkeit und Chance"

11.25 Uhr Erica Voltolini "Die Bahn am Avisio: modern, nachhaltig und attraktiv für Einwohner und Gäste"

11.40 Uhr Alessandra Enrici "Landschaften verbinden. Neue Szenarien für Moena"

Abschließende Diskussion und Schlussfolgerungen.

14.00-18.30 Uhr
Nachmittagssession:
Neue Infrastrukturen schaffen neue Landschaften

Eine Neuerschließung der Berggebiete, die nicht auf den Ausbau des Straßennetzes sondern auf nachhaltige Schienenverbindungen setzt, dient dem wirtschaftlichen und strategischen Wiederaufschwung einer Region, prägt aber gleichsam deren Landschaft. Da diese Landschaft das Ergebnis des ständigen Einwirkens menschlicher Handlungen auf die natürliche Umwelt ist, wird auch die Wahrnehmung von Beschaffenheit und Nutzung eines Gebiets von den Spuren der Infrastrukturen tiefgreifend beeinflusst.

Diskussionsleiter: **Pierangelo Giovanetti, Direktor der Tageszeitung "L'Adige".**

14,00 Uhr Einführung durch den Präsidenten von Transdolomites Massimo Girardi

14.15 Uhr Begrüßung durch Vertreter der Behörden

14.30 Uhr Nadia Bert, Florence School of Regulation, Transport Area European University Institute “EU-Verkehrspolitik - Die TEN-Achsen in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“

14.45 Uhr Cristina Orsatti “Strategische Planung, Anthropologie, Nachhaltigkeit in Politik und Praxis"

15.00 Uhr Hans-Peter Leu, Leiter internationale Beziehungen, SBB Kommunikation Personenverkehr "Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrsnetzes in der Terra Raetica (Rätisches Dreieck Graubünden- Südtirol/Lombardei - Tirol) als Beispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“

15.20 Uhr Florian Mussner, Landesrat für Kultur, Museen, Vermögen und Mobilität der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol “Die Zukunft des Bahnverkehrs in Südtirol"

15.35 Uhr Mario Forni “Die Aktualität der historischen Bahnprojekte im Trentino"

15.45 Uhr Alberto Baccega “Mögliche Streckenführung für eine Normalspurbahn von Landquart nach Bozen”

16.00 Uhr Matteo Sambrizzi “Vorschläge für zwei neue alpenquerende Verbindungen”

16.15 Uhr RA Enzo Robaldo, Anwaltskanzlei Robaldo-Ferraris, Mailand “Möglichkeiten der Beteiligung von Privatinvestoren an Bahninfrastrukturen"

16.30 - 16.45 Uhr: Kaffeepause

16.45 Uhr Marta Del Dosso, Abteilung Verkehr der Provinz Sondrio “Das Projekt Cuore delle Alpi” zur Förderung des grenzüberschreitenden ÖPV zwischen Graubünden und der Lombardei"

17.00 Uhr Alessandro Franceschini, Architektenkammer der Autonomen Provinz Trient “Neue Infrastrukturen: raumplanerische Aspekte”

17.15 Uhr Matteo Scagnol, MoDusArchitects Brixen, “Der nützliche Unnutz: wo die Infrastruktur der Landschaft begegnet"

17.30 Uhr Antonio Munari “Emissionsfreie Warenmobilität mit FRISBEE TIR TRIKE”.

Abschließende Diskussion und Schlussfolgerungen.

Wie erreichen Sie uns:

Mit der Bahn, vorzugsweise

Das Museum liegt ca. 1,5 Km vom Bahnhof entfernt.
Zu Fuß und mit dem Auto: Vom Bahnhof in Richtung Süden bis zur Torre-Vanga-Straße, dann entlang der Pozzo-Straße bis nach der San-Lorenzo-Unterführung. Vom Kreisverkehr weiter nach Süden entlang der Roberto-da-San-Severino-Straße bis zum MUSE-Museum.

Mit dem Bus: Die Buslinie NP verbindet mit 15‘-Takt den Bahnhof vom Dante-Platz bis zum Museum (Haltestelle Sanseverino-Albere).

Transdolomites Verein
Organisatorische Sekretariat: Massimo Girardi - girardi.massimo@brennercom.net
Cell. 320.4039769 - info@transdolomites.eu - www.transdolomites.eu